Lahnsteiner Tageblatt

Ericeint taglich mit flusnahme der Sonn- und Seler-tage. — Anzeigen - Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pjennig. Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfündigungs-Gefchäftsttelle: Hochitrage Ir. 8.



Bezugs Dreis burch bie Geichaftsttelle ober burch Boten vierteliährlich Mart. Durch die Polt reel ins hous

Mr. 239

Drud und Berlag ber Buchbruderei Brang Schidel in Oberlahuftein.

Samstag, ben 12. Ohtober 1918.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich Couerb Schidel in Oberlahnftein.

56. Jahraang.

Deutsche Frauen

in ernster Stunde.

Bon Elifabeth Thielemann D .-

Wenn wir heute auf Die letten Wochen gurudbliden, in benen ber liftige und verschlagene Feind voll Findigfeit enblich glaubte, bas Gift gefunden zu haben, bas in feiner Birffamfeit seiner Meinung nach unübertrefflich war, ba es und Frauen babeim ben froben, ftolgen Mut gum Durchhalten nehmen murbe, dann muffen wir gestehen, bag er bamit eine Belaftungsprobe für unfere Baterlandeliebe einfeste, die nabe baran war, bei vielen von uns die gewünschte Wirfung gu tun, ihm den fo glubend gewünschten Erfolg auf biefe Beife zu fichern. Unfere burch bie Lange ber Briegegeit mit ihren ungabligen Aufregungen und vielfaltigen Entbehrungen erichlafften Rerven maren - bas mollen wir beute rubig gesteben - manchmal bebenflich nabe baran, gu verjagen und bem hinterliftigen Anfturm bes Begnere au unterliegen. Weil wir genug ber eigenen Blagen zu tragen hatten oder es boch meinten, murben mir allgemach gleichgültig gegen bie Rote bes Baterlandes und verichloffen und vielfach gegen bie Forderungen ber Stunbe, die auch und babeim, wie unfere Selben braugen vor ber Front, jum unentwegten Ausbarren, gur Treue nach jeber Richtung bin, ermabnte.

Doch bes Dichters Worte:

"Der Rrieg verfündet unaufhörlich burch ben Donnerton feiner Geschute, bag ber einzelne und fein Leben verschwindend wenig jet gegen das Leben fetnes Bolfes, und bag jeber einzelne fein Leben und feine Dabe hinzugeben habe für fein Bolf"

fanden den erhofften Widerhall in unferem Bergen, ale unfer Sindenburg mit wenigen fraftvollen Borten die Rarten oufdedte, die der Feind-fo geschidt für seine Zwede gemifcht batte.

Leben und Sabe! Bir wiffen heute wieder, mas es får une beigen würde, wenn unfere Schwache, unfer Unterliegen ju unrechter Beit, bem Feinde Gelegenheit geben wurde, in unfer Land, in unfere bis jest vom Rriege verichonte Deimat einzudringen. Taufende und Abertausende beutscher Bruber und Schwestern, im Often und Westen haben eines ober bas andere, ober auch beibes gufammen bem Baterlande mahment ber langen Kriegsjahre gum Opfer bringen muffen, und uniere Manner, die noch bort draußen täglich, ftundlich, ja jeden einzelnen Augenblick barauf gefaßt fein muffen, ihr Leben gum Opfer gu bringen, die miffen, bag ihre Berteidigung nicht nur dem Bater- ! lande und ihren Lieben dabeim, fondern auch ber Sabe gilt, bie fie fo lange vor Feindes Raib, vor Feindes Berftorung und Bernichtung zu ichuten mußten.

Diefe Gewigheit ift es auch, die une Frauen babeim nun wieder mit neuem Mut, neuer Buverficht und neuem Bertrauen auf ben endlichen Erfolg bes unerschütterlichen Biberftandes unferer tapferen Belben gegenüber unferen Weinben erfüllt, jo oft wir auch unter bem Anfturm von Sorgen und Roten verschiebenfter Urt zu unterliegen brobten. Ungablige unferer Mitichwestern haben ben Tob ihres

Vier Jahre aus der fieimat!

Diet' Juhr' find's, daß wir ohne Dach In Regen und froft, bei Nacht und Cag, In beifem Ringen, unbezwungen Unt jeden Bodenzoll gerungen, Deimat!

Sie tamen gebn gegen eins geflutet; Dir fcluger fie; doch wir baben geblutet, Kaum einer pon uns ward nicht ichon wund, Und ftand doch wieder, faum gefund. Deimat!

Die Beime verbeult, den Rod gerriffen, In fegen die Sohlen unter den fußen, Die Robre verleiert von taufend geuern Beimat, Du mußt unf're Wehr erneuern! Beimat!

Dir mehren das Graun von Deiner Canden! Drum die Du fommelteft, weil wir ftanden, Die Baten que ber Cafche frampt, Und 3 ig' daß unfer Kampf dein Kampf, Beimat!

- K. - Miehlen

Liebsten gu beflagen ober find voll Schmerg und Trauer fiber mehr ober minder ichwere Beichadigungen und Berlegungen, die biefer im Rampf mit bem Feinde erhalten hat. Wir verfteben es bag bie Sonne ihres Lebens für fie untergegangen ober burch ichwere, buftere Bolfen verbunfelt wurde, fo bag fie auf hellere, lichtere Tage nicht mehr au hoffen wagen. Und boch gibt es auch für fie einen Troft ober follte es doch geben: ihre Rinder und Enfelfinder. Coviel ihnen auch in biefem morberischen Kriege genommen murbe, es bleibt ihnen in biefen doch noch foviel foftlicher Beiit, ale Bermachtnie bes lieben unvergeffenen Befalle-

nen, daß fie ichon feinetwegen fich zu troften fuchen u. neue Rraft zum Beiterleben finben muffen. Diefes fernere Leben-freilich für und mit ihren Kindern und Gutelfindern tann und wird nur bann für uns beutiche Frauen erträglich werden und fein fonnen, wenn wir die Bewigheit haben werben, bag unfer Bolf nicht in Anecht. icaft undabhangigleit von unferen Teinbengeraten und damitin Armutund Elenb augrunde geben muß.

Bie fonnten wir mohl unfere Rinder und Enfelfinder leichten Bergens groß gieben, fie gu allem Guten und Schonen anzuhalten vermögen, ihre Geistesfräfte ennvideln und ftarfen, wenn wir fürchten mußten, bag alles bas nicht ausreichen murbe, fie von bem harten Drud, ber ichweren Aront unter ber Beigel eines unbarmberzigen Feindes gu befreien und gu bemahren?

Seute ftehen wir in einer bebeutungsvollen Schidfais. ftunde am Schribemege, wie es in ben verschiebenen intereffenten Auffagen in diefer Zeitung ichon mehrfach febr treffend jum Ausbrud gefommen ift. Auch uns Frauen muß es reftlos gum Bewußtfein tommen, was es für uns feibit mehr aber noch für unsere Rinder bedeutet, bie erft an Der Schwelle eines hoffnungereichen Lebens fteben, wenn fie une frumpf, gleichgultig und fleinmutig findet.

Die neunte beutiche Kriegeanleihe gilt es gu zeichnen. Noch einmal muffen die Mittel aufgebracht werden, um gegen bie Feinde ben letten, enticheibenben Schlag mit unerlahmter Kraft führen zu konnen. Biel haben wir ichon gegeben, viel Erworbenes und Eripartes dem Rriege jum Opfer bringen muffen, aber bas, mas und am ichwerften bunt, wus unfere Riader obbach und beimatlos machen wurde: Die Berftorung und Bernichtung unferer Sabe, blieb uns eripart. Und neben uns gibt es viele Taujende, benen ber Rrieg erhöhten Berbienft, mehr ober minder erhöhten Befit gebracht hat, und wir follten beute une ben Bitten verichliegen, die um möglichst umfassende, auf jeben einzelnen fich erftredenbe Beichnung ber Kriegeanleihe erflingen. Bir follten uns heute gegen alle biefe eindringlichen Mahnungen gleichgültig verharten, beute, wo gleichfam unjere eigene und unjerer Rinder Schidfaleftunde für une ichlägt, mo es nur ein Entweder - Ober fur une gibt? Ennveder durch einen ehrenvollen Frieden die Bewähr langfamer, aber ficherer Gefundung von allen Schreden bes Arieges ju erhalten ober aber für uns und unfere Rinder Beiten beraufbeschmoren belfen, gegen die felbft bie Schretfen der gegenwärtigen Kriegszeit auf die Dauer verblaffen

Das Glucksarmband.

Roman von Renttoh.

(Rachbrud berboten.)

Dottor Rorbert lächelte. Ja, er war ein Lebensfünftler gewejen, jener Sans Rorbert, fein Urgrofpater! Die Großmutter, beffen Schwiegertochter, batte es ihm, bem fleinen Hans Norbert, oft erzählt. Ein feiner Kopf war er ge-wesen und ein gewiegter Jurift, aber in jeder freien Stunde hatte er die Schönheit des Lebens, seine Heiter-feiten genossen, sanatisch sein Wien geliedt, den Stephans-dom, die Basteien mit ihren grünen Graben, die Berge, von denen der Bald hereinraufchte, die Donau, den Bein

aus Biens Umgebung und die Wiener Mufit.
"Ob er auch die schönen Frauen so heißt geliebt hat wie alles das?" dachte Hans Norbert. Er erinnerte sich, daß die Großmutter einmal etwas Derartiges ermahnt hatte, aber er war ja noch ein Rind gewesen damals, und die alte Frau schien auch nicht gerne davon gu

hans Norbert legte bas Bilb des Urgrofpaters beifeite. Mh - ba war ja auch bas Begenftlid: Die Urgroß. mutter! Gin icones, doch itrenges, ernftes Geficht, umrahmt von ichwerem buntlen Saar, bas ichlicht in Bopichen aufgestedt mar, und auf dem blutenweiß das zierliche Frauenhaubchen faß. Schwermutig fast blidten die ichwarzen Augen bem Beschauer entgegen, und Sans bachte unwill-fürlich baran, bag er einst hatte ergablen horen, bie Grobmutter habe ein schweres Leben gehabt, habe immer rechnen, fparen, gufammenhalten muffen, mabrend ihr Dann ftets eine nur allgu offene Sand gehabt.

Much unter Diefem Bild ftand ein Spruch : Das Leben mahrt an die Siebzig, und wenn es hoch tommt, an die Achtzig. Und ist es töftlich gewesen, so tht es Mühe und Arbeit gewesen. Anne Maria Norbert,

Bie mochten biefe beiben Menichen wohl ein fo panges Leben gufammen getragen haben? Go verichie-

ben schienen fie dem finnenden Entel, und ihm mar es, als felbst unerflarlich gewesene Erinnerung an Die blaue werbe ihr Schidfal noch einmal lebendig und nahme Be- Schlange!" ftalt an.

The Schidfal? Mit einem lauten Schrei fuhr ber einfame Mann von seinem Sig empor. Zitternd startte er nieder auf ein drittes Bild, auf das soeben sein Blid gesallen war. Da lag, eingebettet in einen uralten, seltsam geschnigten und verschnörselten Rahmen, das Urbild "seiner" Alt-Bienerin vom Maskensest — ein Borträt, sehr sein aus Elsenerin gemalt und eine Frauengestalt in ganzer Figur darstellend. In weichen Linien siel das seingesaltete Mullkeid herab; schöne Spigen umrahmten den Ausschnitt und die Aermel. Ein italzen und das unendlich siehlichen Maddenaesset Ein ftolges und boch unendlich liebliches Dadchengeficht bob fic aus bem Beig, umfrauft von braunem Saar.

Ja, jo — jo jah auch jene aus, die er suchte, so schwebte fie ihm vor! Schone, sprechende Augen, ein feines Oval des Antliges, eine freie Stirn. Und da — da — am Mrm bes Madchens ringelte fich, von bem Maler mit be-fonderer Sorgfalt ausgeführt, die blaue Schlange mit bem

hans Rorbert ftand noch immer in tiefer Bewegung und fab wieder auf bas Bild bes fremden Raddens in feiner Sand, beffen Unblid feltfam ericutternd auf ihn wirfte. War es benn nicht wirflich ein Schicfal, das ihn immer wieder in die gleiche Richtung führte?

Unruhig, mit fiebernben Bulfen, fette er fich enblich wieder. Aber das Zimmer ichien ihm nun verwandelt, er war nicht mehr allein, sondern bei ihm war diejenige, an die er fo viel benten mußte.

Und wer noch? "Chrifta" ftand mit febr fleiner Schrift in einer Ede des Bildes, der Rame des Madchens, das Frau von Salten gerettet hatte.

"Christa, Christine", sprach ber Einsame vor sich bin, und mahrend er noch immer niedersah auf die seinen Buge, fam ihm ploglich die Erinnerung, dieses seibe Bild - allerdings nur ein einziges Mal - als Rind bei der

Grofmutter gefehen zu haben. Ja, ja - und baher ftammte auch feine ihm biober

3mmer wieder nahm er bas fleine Runftwert gur Sand, prüfte jebe fleinfte Gingelheit ; auch den Rabmen be-

trachtete er mit bem aufrichtigen Bergnugen eines Gadberftändigen. Das mar mubfelige und feine Wiener Solzschnigarbeit: Rose reihte sich ba an Rose, rund um bas Bild, und in der Mitte jeder Blüte war ein win-Biger Biernagel.

Rur fonderbar boch ericien ihm der Rahmen -und prufend glitt er mit bem Finger über das Schnigwert, als ploglich ein fremder Ion burch ben ftillen Raum furrte und bann bas Rnaden einer Feder borbar wurde; gleichzeitig sprang, wie der Dedel einer Schacktel, der obere Teil des Rahmens auf. Langsam und sehr vorsichtig hob Rorbert diesen samt der Elsenbeinplatte des Bitbes, die daran befestigt war, auf, und nun wurde barunter ein Raum fichtbar, in dem mit einer zierlichen Frauenichtift bededte vergilbte, gerfnitterte Blatter lagen. Dag diefe weber leberfchrift noch Datum trugen, überdies auch ber erfte Sat in der Mitte begann, deutete darauf bin, daß die Blatter nur ein Teil eines Schriftstudes maren, beffen eriter Teil fehlte.

Sans Rorbert rudte Die Blatter beffer in ben Lichttreis der Lampe, und diese raschelten nun leise unter seinen Fingern; ein garter seiner Duft von Heliotrop stieg schwer und suß daraus empor, als wollte er ihn einschläfern. Rachdent er noch das Madchenbildnis vor fich aufgeftellt hatte, las er :

Bild, Du über alles Beliebter! Belt es ift fein geworden? Den Rahmen tennft Du ja : Zuerft brudft Du auf die gehnte Roje von unten rechts. Da ift das erfte Fach, und in diefem findft Du im linten Ed eine Feber. Legit Du ben Finger baraut, fo tommt bas zweite Fach. In bas lege ich bie ordentlich ausgeführte Beidnung von unferm Haus auf den Rifolsdorfer Gründen, das der Herr Bater geerbt hat, und wo wir jest wohnen. Es ist recht ein-schichtig hier, nichts als Felder und Wiefen und Kraut-garten.

Jest gilt es, ju zeigen, bag bie Intereffen unferes Baterlandes über jedem perfonlichen Intereffe fichen, daß wir uns felbft und unfer Leid vergeffen muffen, um bes großen Bangen, um unferes Bolfes und unferer Rinder willen. Roch find wir reich genug an Mitteln, auch' die neunte Rriegsanleibe in ihrem vollen Betrage aufzubringen. Roch find wir opferfreudig genug, bas Baterland ju ftuben, wenn es unferer bebarf. Wohlan benn, jest gilt es, ju geigen, was beuticher Frauen Art ift, jest gilt es, bem Feinde gu beweisen, daß wir nicht nur bei ber Arbeit, fondern auch beim Berftandnis ber Rote unferes Bolles auch als Frauen unferen "Mann" gu ftellen miffen.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Sammelt Bucheckern!

Gemäß Berordnung bes Staatsjefretare bes Briegeernährungsamtes über Buchedern vom 30. Juli 1918 baw. Berfügung des preußischen Staatstommiffars für Bolfsernahrung vom 8. August wird hierdurch befannt gemacht, bag bas Cammeln von Buchedern in famtlichen Staatsund Gemeindewaldungen für jedermann freigegeben ift. Die Forftbehörden und Forftverwaltungen tonnen bestimmen, bağ einzelne rinch genau bezeichneten Balbbeftande bom Cammeln auszuschliegen find, und daß gewiffe Arten bon Sammeln, wie bas Anprellen mit Megten, bas Befteigen ber Baume ufm. nicht angewandt werben burfen.

Für jedes Kilo Buchedern wird M 1,65 bezahlt, es werden jeboch nur voll entwidelte und gefunde, von allen Beimijdungen gereinigte Budocfern, angenommen. Der Sammler erhalt außerbem entweder für bas gleiche Quantum, Buchedern, welches abgeliefert und bezahlt murbe, einen Schlagichein, welcher ben Cammler berechtigt, Diefe Buchedern bei einer Delmuble ichlagen gu laffen, ober gber er erhalt einen Delbezugichein, auf Grund beffen ihm bei seinem Kommunalverband 6 Prog. Del von dem gesamten abgelieferten Quantum gur Berfügung fteben.

Mls alleinige öffentliche Abnahmeftellen für Buchedern im hiesigen Kreise tommen folgende, von dem Sauptauffaufer ber Landwirtschaftlichen Bentralbarlebenstaffe für Deutschland, Filiale Frantfurt a. DR. ernannten Stellen in Frage:

> St. Goarshaufen. Firma Georg Alein, St. Goarshaufen.

Rreisstelle und Ortseinfaufftelle für: Auel, Bogel, Bornich, Casborf, Ehrenthal, Eichbach, St. Goarshaufen, himmighofen, Lierschied, Riederwallmenach, Rochern, Oberwallmenach, Patersberg, Reichenberg, Reigenhoin, Rettersbain, Bellmich, Beber.

Oberlahnftein. Lehrer Alp, Oberlahnstein. Ortseinkaufftelle für: Oberlahnstein, Riederlahnstein. Braubach.

Otto Augelmeier Sohne, Braubach.

Ortseinfaufftelle für: Braubach, Gemmerich, Fachbach, Frucht, Miellen, Rievern, Dachsenhausen, Chr, Sinterwald, Rehlbach, Rieberbachbeim, Dberbachbeim, Bintermerb.

Ofteripai. Behrer Gelger, Diteripat. Ortseinlaufstelle für: Ofterfpai, Camp, Reftert, Filfen, Brath, Dahlheim, Luferebaufen.

Caub.

Reftor Frohneberg, Caub. Ortseinfaufftelle fur: Caub, Doricheid, Beijel, Cauerthal.

Raftatten. Bermann Abomeit, Raftatten.

Orteinfaufftelle für: Raftatten, Bettenborf, Bud, Diethardt, Solzhausen, Lautert, Lipporn, Münchenroth, Delsberg, Stritt, Widenbach, Obertiefenbach, Endlichhofen, Ruppertshofen, Biffighofen.

> Miehlen. Förfter Suth, Diehlen.

Ortseinfaufftelle für: Miehlen, Berg, Sungel, Marien-

Wegen ber zugelaffenen Delmublen wird Bezug genommen auf bie Befanntmachung bes herrn Landrats vom 24. September 1918 (Kr.=Bl. Rr. 231).

St. Goarshaufen, ben 9. Oftober 1918 Sammelhilfsbienft ber Schuljugend im Areife St. Goarshaufen. Derpell.

Der deutsche Tagesbericht.

(Amtlich.) Großes Sauptquartier, 11. Oft. Beftlicher Rriegeichauplag.

Sudmeftlich von Douai fegte ber Feind gum Angriff gegen ben Tritquige-Abichnitt füblich ber Scarpe an. Ranadifche Regimenter, die über Sailly hinaus vorzubrechen versuchten, murben unter ichweren Berluften gurudgeworfen

An der Schlachtfront öftlich von Cambrai und St. Quentin find ftatte Angriffe bes Feindes gegen unfere neuen Stellungen und ihre im Borgelande belaffenen Bortruppen gescheitert. Der Feind ftand am Abend etwa in der Linie Benavos-St. Baaft - auf ben Soben weitlich von Solesne und Le Cateau - weftlich ber Linie St. Souplet-Bour-Aubignn-Atfonville und auf bem Beftujer ber Dife zwifchen Oriony und La Fere.

Teilangriffe bes Gegners bei Berry au Bac, an ber Misne, an ber Guipe und an ber Arne murben abgemiefen. 3mifden St. Etienne und ber Miene haben wir unfere Truppen in rudmartige Linien beiberfeits von Grandpre auf bem Rordufer ber Aire planmäßig und vom Feinde ungeftort gurudgenommen. Auf bem weitlichen Daasufer feste ber Zeind erneut gu ftarten vergeblichen Angriffen beiberfeits ber Strage Charoentry-Romangne an.

Auf bem öftlichen Maasufer griff ber Ameritaner, tagsüber mit ftarten Araften zwifchen Given und bem Saumont-Balde an. Brandenburgifche, fachfifche, rheinische u. österreichisch-ungarische Regimenter schlugen im harten Rampf alle Angriffe bes Feindes ab. Das öfterreichifds ungarifche Infanterie-Regiment Rr. 6 unter feinem Rommandeur Oberftleutnant Papella zeichnete fich hierbei bejonders aus.

3m Monat September wurden an ber Beftfront 773 feindliche Flugzeuge, bavon 125 durch Flugabmehrtanonen, und 95 Feffelballone vernichtet. hiervon find 450 Flugzeuge in unserem Besig; ber Reft ift jenseits ber feind-lichen Linien ertennbar abgestürzt. Trog ber vielfachen großen gablenmäßigen Ueberlegenheit bes Gegners haben wir im Rampf nur 107 Flugzeuge verloren. Der erfolgreiche Rampf in der Luft fchuf eine Grundlage für bas tatfraftige Gingreifen unferer Glieger bei bem Rampf auf ber Erbe. Durch Mufflarung bei Tag und Racht, burch Bombenangriffe gegen militarifch wichtige Biele im feindliden Sinterlande und durch Angriffe auf bem Schlachtfelbe mit Majdinengewehren und Burfminen haben fie die Infanterie und Artillerie überall wirffam unterftugt. Trog hartnädiger Angriffe bes Feindes auf unfere Feffelballone, bei benen wir 103 einbuften, fonnte ber Gegner unfere fich rudfichtelos einfegenden Beobachter an ihrer erfolgreichen Tätigfeit nicht hinbern.

Süböftlicher Ariegeichauplag.

Anf dem füböstlichen Kriegsschauplag neu eingetroffene Truppen stehen in der Gegend südlich von Risch in Gesechts. fühlung mit Gerben und Frangofen.

Der 1. Generalquartiermeifter: Qubenborff.

eld, das nicht schafft, ift tote Kraft; Beld, das jett ruht, wird Schuld und Blut. Zeichne die Neuntel

Der öfterreichifd-ungarifde Rriegsbericht.

Bien, 11. Oft. Amtlich wird verlautbart: Italienifcher Ariegsichauplag.

An ben Gebirgefronten vielfach Rumpfe von Sicherunge- und Erfundungeabteilungen.

Balfan.

Der Uebergang fiber den Stumbi blieb der italienischen Reibrei auch gestern verwehrt. Brizren und Pristina wurden durch unfere Truppen geräumt. Auf den Soben nordlich von Lescowat fteben beutsche Bataillone im Kampf mit ben Gerben Sinter ber Armeefront mehrfach Bombenfampfe.

Beitlicher Kriegsichauplay. Unfere Regimenter bei Borbun bestanden auch gestern

erfolgreiche Abwehrfampfe.

Der Chef bes Generalftabes.

Ludendorff beim Raifer?

Renes Palais, 10. Oft. Der Raifer borte beute ben Beneralstabsvortrag.

Die amerifanische Rote.

Berlin, 11. Oft. Die ameritanische Rote ift nunmehr im amtlichen Tert in Berlin eingetroffen.

Die Antwort an Wilfon.

Die deutsche Antwort an Bilfon wird noch bem Bunbesrat norgelegt merben ebe fie abgebt. Der Bunbegrat ift gu biefem Brede aufammengetreten.

Conberfrieben ber Türlei?

Ronft ant in opel, 9. Oft: "Terbjumen i Safitat" teilt die Einberufung des Parlaments für 10. Oftober mit. Chronos" will aus bester Quelle erfahren haben, daß die fürfische Regierung feinen Entschluß vor bem Busammentritt bes Parlamente faffen werbe.

Laon nom Feind beichoffen. Berlin, 10. Oft. In ben Abendstunden bes 9. Oftober erhielten ber Dft- und Guboftteil ber Stadt Laon ge-

gen 200 ichwere Granaten.

Durch Bombenabwurf auf zwei Lazarette in Geban entstanden erhebliche Berlufte, fieben Tote und 60 Bermundete.

Lord Landsbomne bei Llond George.

Burich, 9. Oft. Ueber Paris wird ben biefigen Beitungen aus London gemeldet, daß Llond George ben Füh rer ber Friedenspartei, Lord Lansbowne, empfangen babe, mit bem er eine langere Besprechung hatte.

Biviani verlangt Gliag-Lothringen ohne Abftimmung. Bern, 9. Oft. Biviani gab gur beutschen Rote an Bilfon eine Erffarung ab, in der es u. a. beißt:

Bas ben wichtigften Buntt Elfag-Lothringens anbetrifft, fo entsprechen bie gegenwärtigen Borichlage nicht ber

Sahnfteiner Brief.

Oberlahnstein, ben 12. Oftober.

In der gestrigen Ctadtverordnet nversammlung ber Stadt Derinhnstein wurde ein Gegenstand des täglichen Bebrauche im Preife heraufgefest, ber fogujagen garnicht vorhanden ift. Gie raten auf Rartoffeln, auf Debl, auf Gett, gewiß bas ift ja auch alles in Oberlahnftein ale Ruriofetat vorhanden, aber bas mar es nicht. Das Bas murbe verteuert. Saben Gie jo einen gangen Bormittag, ober einen gangen Rachmittag lang, icon mal etwas von Gas gefeben? - In Ihnen in irgend einem Gemeinwesen im großen beutichen Baterlande ichon einmal eine undurchbringlichere agnptische Finfternis vorgefommen, wie biejenige ber Stadt Oberlahnftein?

Wenn jest ber Abend mit feinen dunffen Fittichen berniebergreift, bann ift in biefer Stabt bas öffentliche Leben völlig erstorben. Rur bier und da buicht eine jagenhafte Bestalt vorüber, beren Umriffe man nur verschwommen erfennt Furchtsamen Gemutern flogen Diefe buntlen Erfebeinungen Schrecken ein. Gie taften fich mit fünftlichen und natürlichen Gublhornern ihrem Bestimmungsorte gu und riefferen unfanfte Rollifionen an ben Strageneden und fompligierte Anochenbruche auf bem holperigen Stra-Benpilafter.

Roch nicht gu einer Richtfaterne reicht es in Oberlahnftein mehr aus; in Nieberlahnstein brennen die Stragenlaternen bis 10 Uhr abends. Und wenn man fich mit &:r tohlrabenichwarzen Dunkelb it nicht umgibt, bann fteben wir eines Tages gang obne Licht ba, fo fogt bie bochwohltobliche Gastoniffion. Bei biefem weifen Ausspruch fafft mir ein noch meiferer von ber Sonne ein: Wogn brauchen wir eigentlich die Soune, nachts ift is boch buntel und am Log ift es fo wie fo hell.-

Ach in Oberlahnstein ift manches dunkel. Die Machinationen in der Mehlaffare waren buntel, unfer biefiges Brot ift noch dunfler und buntel im Superlativ ift Oberlahnstein bei Racht. -

Doch die Morgenrote einer neuen Beit wirft ichon ihre verheißenden Strahlen golden fiber die Berge berüber. Ueber die Berge, die uns vor einer Boche noch ihr haupt in die Wolfen emporzuichleudern ichiemen. Das Wort Frieben ift wieder in eine Rabe gerudt, die vielleicht greifbar ift, wenn wir einige Tage alter find. Unsagbar ift es ja, was das Wort Friede für die ganze Welt bedeutet, welches unfagbare Glud bas Bort aber für Oberlahmfrein gang speziell barftellt, das fann eben nur ein Dberlahufteiner ermeffen. Das Rartoffelfaddjen wird wieder zu bem alten Gifen geworfen; bas Brot liegt wieber breit, weiß und behabig in den Baderladen, Die Laternen leuchten ben Rachtwandlern wieder nach hause und für die Sausfrau gilt die Parole wieder: "Roche mit Gas!" -

Dann aber werden auch unfere Stadtvater nicht mehr fo viel zu verheimlichen haben und ihre weifen Befchluffe nicht hinter verschloffenen Turen zu faffen brauchen. Der Deffentlichteit mutet man nur bas Allernotwendigfte gu. Rur wenn fie etwas mehr bezahlen barf, so etwa wie gestern die Gaserhöhung. Das darf das verehrte Bublifum ja ichließlich noch wiffen. Auch daß man das Recht befommt, fich etwas teurer beerdigen gu laffen, ift fur bas Ohr bes Bürgers noch julaffig. Alles andere ift nom Webel. Das wird unter vier Augen, - ftrengfte Diefretion gugefichert verhandelt, -- - um es poar Tage fpater wegen Un-Dichtigfeit eines Mitgliedes bes geheimnisvollen Rollegiums in Coblenger Beitungen gu lefen.

E. B. Rolff.

Beitgemäße Betrachtungen. Sei ftart.

Deutscher Mann sei start und fest - zeige wurdig dich ber Stunde - menn bein Mut bich nicht verlößt ben besten bu im Bunde. - Opfre willig Gut und Blut für die Beimat, die dir teuer - ichure ber Begeistrung Glut fach fie an gu bellem Feuer!

Draugen in gewaltger Golacht - in ber Solle Rampfgebröhne — wehren fich ber llebermacht — Deutschlands tapfre Selbenfohne -- bilben eine feste Burg - gegen tanfend Sturmesmellen - und noch tann fein Feind hindurch alle Wellen bran gerichellen.

Start mit ichwertgewaltger Sand - werden wir uns brougen halten - fteben noch in Feindesland - trop der feindlichen Gewalten. — Wogt ber Kumpf auch heiß und ichwer -- einmal muß der Found fich schwächen -- draußen wird an beutscher Bebr - fich fein legter Angriff brechen.

Aber durch ein ichleichend Gift will er brinnen uns gerfepen — trügerisch durch Wort und Schrift — fucht er vielfach zu verheten. — Feile Schmäher sonber Scheu — fuden dir den Mut zu nehmen - deutscher Mann, bleib feft und treu - und der Zweifler mag fich schämen.

Denticher Mann fei ftart und groß - in bes Boltfriegs ichwerften Stunden - und du giehft bas beffre Los - niemals wirst bu überwunden. — Zeig dich groß und zage nicht — heilge Opser darzubringen — gleiches Necht und gleiche Bflicht -- follen unfer Bolt burchbringen.

Das jo Großes ichon gefonnt - wird fich auf fich felbft besinnen - schaffend eine Einheitsfront - ftark nach au-Ben, ftarf nach innen. - Moge jeber beutiche Mann - an bem neuen Glade ichmieben - bag er bald erwarten fann - einen ehrenvollen Frieden.

Affer Daber schweige ftill - deutsches Bolt balt tren gufammen - wenn man und vernichten will - joll uns beilger Born entflammen. - Echlägt ber Feind ben Frieben aus - bann erbrobn ber Schlachtruf weiter - anf gum Rampi für Berb und Saus - Einigfeit macht ftart!

Ernft Beiter.

Lage Es handelt fich nicht barum, Elfag-Lothringen im Kaiferreich seine Autonomie ju gewähren, und dam gu verweigern, wir verlangen einfach und bestimmt die Berausgabe, ohne und auf eine juriftijche Falle bes Referenbums einzulaffen."

Llond George fdmer erfranft.

Bern, 10. Oft. Es haben wieder einige Beranftaltungen, auf benen Llond George bemnachft fprechen follte, verschoben werben muffen. Diefer Umftand sowie bas Feblen jeber munblichen ober ichriftlichen Rundgebung bes erften Miniftere in biefer enticheibungevollen Beit laffen die Annahme begründet erscheinen, daß Lloyd George von einer ichweren Kranfheit beimgesucht wirb.

Rudtritt bes Rabinetts Suffgret.

Bien, 10. Dft. Dem "Frembenblatt" gufolge teilte Duffaret ben Barteiführern mit, bag bas Rabinett enbchloffen fei, gurudgutreten.

28 ien, 11. Oft. Minifterprafibent Suffaret berief am 10. Oftober mehrere Barteiführer ju fich und eröffnete ihnen, daß sie gegenwärtig Wien nicht verlaffen follten, ba die Berufungen jum Raifer bevorftanden. Man bringt bies mit einem möglichen Rabinettewechsel in Bufammenhang. Der Rame Lammaich fteht immer mehr im Borbergrund.

Die nächfte Reichstags-Sigung.

der-

dien.

DUE:

ord

mit

ben-

tern

ette

un-

nega.

nit

Dağ

m

Of-

ger

an

Бe,

ver

-

nt

a Pa

08

tt:

ф

18

er

sib.

m

it.

D-

6

à

b

В.,

Berlin, 11. Oft. Die nachfte Situng Des Reichstags findet am 16. Oftober, nachmittage 1 Uhr ftatt. Schleunige Erledigung ber Bahlrechtsreform.

Berlin, 11. Oft. Bie die "Boff. Sta." hort, wird zwischen den Barteien bes Abgeordnetenhauses und einflugreichen Kreifen bes Herrentzujes über die Möglichfeit einer ichleunigen Erledigung ber Berfaffungsvorlage verhandelt. Mie Grundlage biene bie Regierungsvorlage in ihrer ursprünglichen Form, die bas gleiche Bahlrecht ohne jebe Zusanstimme noriah. Als einzige Sicherung follen bie vom Bentrum geforderten tonjeffionellen Garontien eingefügt werden.

Scheidemann und bas Raiferbild.

Den neuen Staatsfefretaren ohne Bortefeuille, Scheibemann, Erzberger und Gröber find jest Arbeiteraume gugewiesen worden. Das Arbeitszimmer bes Staatsjefreiare Scheibemann ift im Reichsamt bes Innern belegen. Bie bie "Rationalzeitung" ju berichten weiß, hat man vor ber Zuweisung aus bem Raum bas Raiferbild entfernt.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnstein, ben 12. Oftober. . Stabtverordnetenverfammlung Rach ben Ausiftbrungen des Beigeordneten Berber ift eine Erbohung bes Gaspreifes unumganglich Die Roblen find teurer geworben, ebenfo bie Gubr- und die Arbeitelobne und infolgebeffen tommt die Stadt ber Rubitmeter auf 203/10 Big. au fteben. Der Dagiftrat ichlagt por ben Breis für Baushaltungsgas auf 22, für Motorengas auf 21 und für in ben fiadtifchen Betrieben verbrauchtes Gas

auf 20 Big, beraufzufegen. Dies wird genehmigt. Derr Bertram bittet im Inter-ffe bes fleinen Mannes um Dilberung der Beichluffe hinfictlich ber Gasaufpreife für Dehrentnahme als bas zugelaffene Dag. herr Reubert pflichtet ibm bei und nennt es eine Ungerechtigfeit, ben Bebarf fur biefen Binter aus bem Begug von 1916 berguleiten. Dit Ernahrungefdwierigfeiten habe die Einwohnerfcaft von Oberlahnstein gerade genug gu tampfen, um auch noch Unannehmlichfeiten mit bem Gas ju erleben.

Beigeordneter & rber fagte möglichfte Schonung gu Berr Stadto Borfigenber Brof. Dender macht bavon Mitteilung, daß fur Rreisfteuer, Begirtopteuer und Rleinbahnfteuer ein Rachfredit von Dit 1227 .- au bewilligen ift. Bu bem Tirel Rleinbabnfteuer bittet ber Borfigenbe herrn Stabelmann feine Anficht hierüber mitguteilen,

Berr Stadto. Stadelmann führte aus, daß die Begiehungen ber Stadt mit ber Rleinbahn-Aftiengefellichaft von jeber ein Digverhaltnis gemefen feien. Berfehlt mare es gemefen, Die Rleinbahn von Braubach nach Oberlahnftein weiter ju fuhren. Der Zwed ber Bahn, Anfchluß an bie Staatsbahn und an ben Rhein zu betommen, fei in Braubach erreicht gemejen. Oberlahnftein batte von der Rleinbahn bisher feine Borteile, nur Rachteile gebabt. Abgefeben von den Abgaben, feien auch die Grundftudebefiter burch bas Bahngeleis benachteiligt, befonders burch die verbinderte Anlage von induftriellen Werten, ba Anichlußgeleife ober Rreugungen nicht genehmigt murben. Er fur feine Berfon fei bafur, daß bas Berbaltnis mit ber Rleinnobn Afrien Gefellichaft geloft werbe. Buf einer nachften Sigung tonne man über diefen Gegenftand verhandeln und eine Abftimmung berbeiführen.

Entsprechend diefem Borfchlag murbe beichloffen, die Rleinbahnfrage auf die Tagebordnung der nachften Berfammlung gu fegen. In ber geheimen Sigung wird aber

Befoldungefragen geiprochen,

:: Schorich Durftig. Es fei biermit nochmafe auf bas Gaftipiel bes Banpertheaters bes Stellv. Gen. Abo. 18. A.-R. am Dienstag, ben 15. Oftober, abends 8 Uhr in ber Martsburg aufmertfam gemacht. Die felbgrauen Bubnenfünftler, welche hier bei ihrem früheren Huftreben mit bem Stild "Treue um Treue" großen Erfolg errungen haben, werben ficher auch mit ber Aufführung von "Schorich Durftig", einem luftigen Spiel, bas bereits in anderen Städten fehr gefallen hat, bei une Beifall ernten. Die bemahrten Solofrafte, die in dem vorangebenden "Bunten Teil" mitwirfen, werben ein vollig neues Brogramm in Regitationen, Liedern, Quartetten und humoriftischen Bortragen zu Bebor bringen. Es wird bei ber zu erwartenben ftarten Rachfrage nach Gintrittefarten empfohlen, fich biefe rechtzeitig im Borverlauf von Bapierhandlung Schidel gu

s. Stiftung. Die Bapierfabrit Georg Lobbede bat für die Arbeiterfürjorge 50 000 Dart geftiftet. Mus ben Binfen des Betrages merden bedarftige Arbeiter bes Bertes

Feftgenommen Der Ausbrecher Gruber, ber betanntlich in St. Goaresaufen von Beren Bachtmeifter Boefe verhaftet worben mar und bann aus ber Baft wieder entiprungen ift, murbe geftern in Frantfurt feft

genommen. Bermania. Lichtipiele. Für morgen bat herr Schamberger in feinem Germania-Bichtipieltheater Gafthof Martsburg" ein erfitfaffiges Großftubt. Brogramm aufgestellt, bas bem Befchmade ber Bejucher entiprechen wird. Befonderen Beifall burfte der Filmfdmant "Die Liebesbrude" finden. Die gegenwartige Beit verlangt es, bag bie Berführungen pfintilich beginnen, worauf auch an

biefer Stelle nochmals aufmertfam gemacht wird.]:[Deilquelle. Berr John hat fein am Bergmeg gelegenes Reftaurant "Bur Beilquelle" fur bie Gumme von 28 000 Mf. an herrn Ingenieur Baul Rramer von bier vertauft, ber bas Gebaude als Brivathaus übernehmen wirb. Berr John verlauft bas Birtichafteinventar und

mirb unfere Stadt verlaffen.

Braubach, ben 12. Oftober. * Auf den Unterhaltungsabend des Sportvereins Boruffia am Sonntag abend im Rheinberg-Saale machen wir noch einmal empfehlend aufmertfam. Das Brogramm umfaßt 22 Rummern und icheint recht abwech-

felungereich zu fein.

!! Das Giferne Rreug erhielt ber Lanbfturmmann Martin Geifert, g. Bt. in einem Lagarett in Belgien. s. Aus ruffifder Gefangenichaft fehrte am Dienstag Abend ber 21 Jahre alte Cohn bes Rleinbahnmaldiniften Stehl, ber 1916 in Gefangenichaft geratene Sans Stehl nach hier gurud. Bum Beichen ber Freude hatten die Angehörigen Flaggenschmud angelegt und man bot bem Beimgelehrten am Bahnhofe ein bergliches Willsommen. In einem Bergwert bei Obeffa fand er Beschäftigung. Seine Angehörigen hatten ihn schon aufgegeben, benn trop aller Anfragen tonnte man nichts über den Berbleib erfahren, bis vor 9 Monaten endlich ein Lebenszeichen von ihm tam. Seit diejer Beit blieb wieder jegliche Korreiponbeng aus.

): Der Rheinmofel. Bau ber beuifchen Turnerfchaft vereinigt feine Mannen am morgigen Sonntag in Reuwied gu einem Betturnen. Unter ben gablreichen Betttampfern befinden fich vom hiefigen Turnverein 10-12 Mann, die fur Die Ober- und Unterftufe eingeteilt find. Die Abfahrt geschieht 506 Uhr morgen pormittag und

wanichen wir ein gutes Gelingen.

Katholifcher Cehrlingsverein Oberlahnftein.

Morgen Sonntag von 4 bis 6 Uhr Berjammlung und Unterhaltungeftunbe im Bereinelofal

Bekanntmachungen

Montag, ben 14 b. Mts., nachmittags von 3-5 Uhr werben auf bem Raibaufe Bimmer 1 bie Begugos icheine fur Diejenigen ausgegeben, bie ihre Rartoffeln von ben Sofen und ben Landwirten aus ber Stadt bestellt baben

Oberlahnftein, ben 12 Ottb 1918. Der Magiftrat.

Weinleje,

Muf Antrag ber Beinbergebefitger wird in Uebereinstimmung mit bem Ortsgerichte bie bies. jabrige Beinlefe in biefiger Gemartung feftgefest, wie folgt :

Mittwoch. ben 16 Oktober 1918 von ber Labn bis Grenbach;

Donnerstag, den 17. Oktober 1918 pon ber Grenbach bis Beibertal;

Freitag, den 18. Oktober 1918 von Beiberial bis Braubacher Grenze.

Die Lefe beginnt morgens um 7 Uhr und ift beim Bauten ber Abendglocke (um ? Uhr) ju beenben. Das Rachlefen burch Unberechtigte, Das fogenannte

Strippen, ift unterfagt.

Oberlahnftein, ben 11. Oftober 1918. Die Bolizeiverwaltung. Derber, Beigeordneter.

Solzverfteigerung.

Um Dienstag, den 15. Oftober d. 36.,

nachmittags 2 Uhr, anfangend, werben im hiefigen Stadtmalbe Diffrikt 17 und 18 Lag

217 Raummeter Lobbolgfnuppel unb 146 Gichen Reifertnüppel

Der Bertauf bes Bolges finbet nur an Ginheimifche ftatt. Sammelplat : Felbbiffrift "Reugaffe" um 15/4 Uhr. Rieberlabnftein, ben 10. Offiorer 1918. Der Magiftrat : Roby.

Butter

wird gegen Streichung ber Rr. 32 mit 50 Gramm ausgegeben mit 50 Gr. auf ben Ropf fur bie Buchftaben: 1-6 D-D bet Sepl, D-B bei Raffet, D' 3, 13 bei Benner, R M bei Ring Jatob, R, S, Sch bei Rring, L, R, Sp. St, T, U, B, 3 bei Battes. Riederlahnstein, ben 12. Oft. 1918. Der Magistrat.

Die bestellten Kriegsstiefel

find von Montag, ben 14. Oftober 1918 an gegen norberige Abbebung eines Answeifes auf bem Burgermeifteramt, Bimmer 10, bei Datare erhaltlich. Gingelne Reubefiellungen tonnen noch angenommen werben.

Riederlahnstein, ben 10. Oftober 1918.

Der Bürgermeifter.

Rohlen. Des

Ge tommen jest jur weiteren Berteilung: Für jeden eingetragenen beigdaren Raum 1 gtr. Brennftoff.

Bezugefcheine merben wie folgt ausgegeben : für die Buchftaben Q bis einschl. S Montag, ben 14. Ofibr nachmittags son 2 bis 4 Ubr. 8 Mittwoch, ben 16.

Diejenigen, welche bie ihnen ab 1 Dai guftebenbe Menge, von

3 Beniner fur jebes eingetragene Bimmer und 7 Bentner fur jebe eingetragene Ruche

bereits überschritten haben, tonnen bei ber jehigen Berteilung nicht berudfichtigt werben. Es wird erneut ben Ginwohnern außerfte Sparfamfeit

im Roblenverbrauch jur Bflicht gemacht, bamit ber porbanbene Robienbeftanb moglichft lange ausreicht.

Die Ortskohlenftelle.

Grundftücksverkauf.

Am Samstag, den 19. diefes Monats, nachmittags 3 Uhr,

fesm bie Erben Jakob Bang babier auf hiefigem Rataufe ihre nachbezeichneten

Grundfinde

einem freimiligen Bertaufe aus: ou Rut. 80 Souh Ader auf Behnihof, 32 bafelbft, in Rarftell, 24 Dafelbft, in Behmgrube, Mder bafelbft.

Meber Die Benehmigung wird fofort nach Schlug Des Ausgebots entichteben merben.

Oberlahnftein, ben 8 Ofiober 1918.

Dunggrube ift auszufahren. Be, fagt bie Gefcaftsftelle.

Out erhaltene

eventl. auch fonftige Buromajdine ju taufen gehicht. Angebote unter . Schreib. ftelle etbeten.

Labenlokal

Wefdafteftelle.

Dr. 3immermann'iche haufmänn. Brivaticule

Coblens 3nh: Carl Dade, öffents angestellter und be-eibigter Bucherrevifior. Am S. Oktober beginnt ein Jahreskurfus für jangere Berfonen beiber Geichlechtes und ein

Balbjahrkurfus für reifere Berfonen Raberes burch Brofpett. Perf. Mustunft jebergeit im

Guter Sprach= u. Rlavier - Unterricht Tierausftopferei für ein junges Mabden gefucht. Angebote unter IR. 6. 9 an bie Gefchafteftelle b. Bl

Erfahr. Bauingenieur übernimmt bie Bermeffung Blananfert., Entwurf u. Bau pon Gifenbahnen (mit Dateriallief.), Stragen- u. Ranglanlag., Ent. u. Bemafferung. Rivellemente, Roftenanichl. Ropierung ac. ac. Beft. Offerten werden unter "Ingenteur 2868 an bie Befchaftift erb.

Mädchen over Fran für einige Stunden über Tag ge-fucht. gurgfrage Bir. 16.

Tücht. Mädchen,

welches in allen Sausarbeiten erfahren und etwas von Gartenarbeit verfteht, in fleinen Saufbalt (8 Berfenen) gefucht. Mirberlahuftein. Gartenftr. 4

Demjenigen, der mir bie & Demjenigen, der mir bie & fo namhaft macht, baß i richtlich belangen tann. Demjenigen, ber mir bie Schmaber fo nambaft macht, bag ich fie ge-

Fr. Beter Decher. Braubacherftraße 8

melder bas Derjenige, Baketden möglichft mit Obfibaumen, in Derden's mitgenommen bat, me fd ine" an die Gefthafts- Angebote unter Rr. 9602 an die mirb gebeten, besfelbe bort ab-

Alle Musiknoten liefert Effka-Verlag Oberlahn-stein a. Rh. Preisliste umsonst.

Verkauf: Adolfstrasse 45.

1 Baggon Düngefalz eingetroffen. Sade find mitzu-bringen. Franz Schmide, Abolistraße 49.

Auf Ofenlange geschnittenes Buchen brenn holz in größeren und fleineren Men-gen Bentner 20. 4.50 abzugeben

Rnd. Thomas, Martiusmible,

Jean Bruning, Coblend, Worgenftrage 46 L.

band-Leitermagen Stellmacherarbeit,

in allen Größen, taufen He billigft

Coblens, Gorresftrage 7. Max Borowski.

50×50 cm, Qual I, welch, febr faugfabig, Brobebied. IR 19, frante

Kandtücher

Qual. I f. meich, guttrodn. 50×60 tm Brobedhd IR. 36, franto, Qua-litat II gute bide Bare, 42×100 cm Brobebhb M. 25.20 franto. Minbestabgabe je 1 Dhb. größere Bosten billiger;

Größeres Grundftiich

August Rettig, Dessau. A 288

in ber Gemartung Rieberlabn ftein gelegen zu taufen geficht. Baumit ude bevorzugt. Offerten unter Dr 2653 an die Geschäftsftelle erbeten.

Junge Sühner

gu taufen gefucht jugeben. Der Sigentumer. | Mieberlahnflein, Gartenfte. 7.

Kommandantur Cobleng-Chrenbreitftein. 21bt. 11 9tr. 15953.

Berkehr mit Tauben.

Bekannimadung

Unter Bezugnahme auf § 4 ber Berordnung über ben Bertehr mit Tanben vom 31. 5 1916 Abt. Ia Dr. 8280 und der Ergangungsverfügung biergu vom 14. 12. 1916 Abt. Il Dr. 19353 bestimme ich auf Grund bes Gefeges vom 11. 12. 1915 far ben Befehlsbereich ber Feftung Cobleng Chrenbreitftein:

In ber Beit vom 12. bis 17. Oftober 1918

, 25. , 31. 15. Ropbr.

bie genannten Toge einschließlich wird jum Zwede ber Saatenschonung fur Tauben jeder Art eine Taubensperre

Babrend biefer Sperre durfen feine Tauben außerhalb ihres Schlages fein.

Bumiberhandlungen werden mit Befangnis bis ju einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Daft ober Gelbftrafe bis ju 1500 Mart bestraft.

Cobleng, den 10. Oftober 1918.

3. A. b. R Beingmann, Oberft.

Niederlahnstein.

Der Unterricht beginnt am Montag, ben 21. Dk: tober, abends 6 Uhr.

Der Schulleiter : Flud.

Das Winterhalbjahr beginnt em 17 Sktober mit ber ufnahme ber neuen Schuler für bie oberen Rlaffen. Mustunft erteilt Direktor Brof. Dr. Beimkampf.

Tobleng, Löhrhrafte II

neben bem roten Rab :: Ferniprecher 1372 empfichit

Schwede's Schnellmaicher, Schwede's Rarin, Schwede's Rriegswafchmafchine, Schmidt's Rolation, Schmidt's Bebel, Schmidt's Querhebel, Schmidt's Bendel-Waschmaschine, sowie John's Bolldampf u. Weber's Schneemittchen

Altpapier Tes

Akten, Geschäftsbücher und Briefe, Zeitungen, Zeitschriften usw. kauft regelmäßig unter Garantie des sofortigen Einstampfens

S. Adler Nchfg., Coblenz-Lützel, vom Kriegsministerium beauftragter Sortierbetrieb.

J. Kaufmann, Lorch a. Rh.

berftellung von Safer- und Gerftennahrmittel gegen Mahlschein. Unsgabe von 8—12 Uhr vormittags und von 2-6 Uhr nachmittags. Prompte Bedienung

Drahtzieher-Lehrlinge

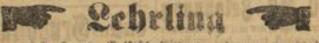
für Grahtmert Sohenrhein gefucht bei fofortigem gutem Bohn. Rad turger Lehrzeit febr hober Atterdverbienft. Es tonimen Beute bis 40 Sabre, auch Rriegebefchabigte begm. Reflamierte in Betracht. Bitte Lobn- und Arbeitsverhalt. nife im Daupibure Rieberlahnftein ju erfragen.

Drabiwerke Schmidt.

werden gum foforttigen oder baldigen Gintritt gefucht.

Drahtwerke Niederlahnstein.

Stur unfer kaufmannifches Buro fuchen wir jum fofortigen Gintritt einen



mit menightene guter Bolteidulbitdung und erwarten fchrifi. fiche Bewerbungen,

Girakenwalzenbeirieb

Todes - † Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe gefallen, meine teure Gattin, unfere gute treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante

Chegattin von Anton Bofem Mitglied mehrerer Bruberichaften und bes driftlichen

nach furgem mit großer Gebuld ertragenem Beiben, verfeben mir ben bl. Sterbefaframenten, im Alter von 64 Jahren, gu fich in ein befferes Jenfeits abzurufen.

Es zeigen dies mit ber Bitte um ftille Teilnahme tiefbetrübt an

> ber trauernbe Gatte und Rinder nebft Ungehörigen.

Oberlahuftein, Ribba, Türkei und weftl. Rriegsichauplas, ben 12. Oftober 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 31/, Uhr von Frühmefferftr. 10 aus fiatt urd wird das Grequieu-amt am Samstag Morgen 63/4 Uhr gehalten.

Dem Derrn über Beben und Tob bat es gefallen, bie Frau unferes Rameraden Autou Losem von diefer Welt abgurufen und bitten wir die Rameraben

an ber Beerdigung Conntag Rammittag 31/4 Uhr recht gablreich teilgunchmen.

Der Vorftand.

Ober- und Rieberlahuftein.

Die Berren Mitglieber merben boff, gebeten, ju ber am Sonintug, ben 13. bs. Mits. flattfinbenben Beerdigungen bes herrn Frang Balborf um 21/2 Uhr, fowie ber Grau unferes verftorbenen Mitgliebes Baul Burm um 31/2 Uhr, fich recht gablreich gu beteiligen

Die Bitglieber verfammeln fich um 21/4 Uhr im Bereinglotal "Rheinifder Bof."

NB. Ferner findet am Conntag um 41, Uhr im Saale des hotel Beiland' eine Berfammlung bes Sundesbogirks Mainy flatt.

Wegen wichtiger Befprechungen hofft auf eine ftarte der you Randa Beteiligung

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme und für Die jabireiden Rrang- u. Deffefpenben anläglid bes Sobes und ber Beerbigung meines lieben Mannes, unferes guten Baters

Rebsanlarbeiter Wilhelm Fischet

fagen wir hiermit Millen unfern tiefgefühlteften Dant. Bang befonders banten wir bem Rebfoulbirettor Comary und beffen Berfonal.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen : Frau Ratharina Fifcher geb. Rlein. Oberlahnftein, ben 11. Oftober 1918.

Germania-Lichtspiele Oberlahnstein (

"Gaffbof zur Marksburg"

Spielplan fitr Sonntag, ben 13. Oftober 1918:

Sportfilm in 5 Alten v. G. A. Dupont. Hauptbarft.: Bernd Albor Giko-2Boche Dr. 154. Rriegsberichte von allen Fronten. Die Liebesbruche" ober "Die urkomifche Belene Bog als Jimmervermieterin in Roten".

Film-Schwant in 3 Miten. Hiba Clermont Sauptbarfteller: Fran Lieben Mufitus Lautenfclager Paul Beftmeier

NB Mache die verehrten Befucher nochmals barauf aufmerksam, daß die Borstellungen puntisich um 3 und 7 Uhr beginnen. 718 Uhr ist der erste Alt vom Hauptbild ichon gespielt. 2Billy Schamberger.

Dienstag, ben 15. Ottober 1918, abends 8 Uhr:

Gastspiel des andertheaters

bes Stellv. Generalfommandos XVIII A. R.

"Schorlch Durstig"

Gin luftiges Spiel in 1 Aft.

Borber: Bunter Teil.

Eintrittspreise Mt. 3 .- , 2 .- , 1 .- . Borvertauf: Baptergefcaft Schidel, Oberlahnftein

In ber Allee ift Sonntag, ben 13. Oktober

jum letten Dal geöffnet. Um gabireichen Befuch bittet ber Befiger Beinrich Krämer

fir die Mitglieber bes Mittelrh. Raff. Bauernvereins nimmt bis gum 20. be. Mts. entgegen.

Reit, Bertrauensmann. Riederlahnftein, ben 7. Oftober 1918.



Die Blatter fterben, Lakt fie nicht verderben.



36 taufe jeben Boften abgefallene faubere Ririd. Ballnugs, Saffelnugs, Lindens, Raftaniens, Weins, Brenneffels, Erbbeers, Brombeers, Simbeerblatter u. Teekrauter gegen gute Breife

Bentner gu DRt. 30 .- bis DRt. 60.-Tannen- und Gichtengapfen.

Anguft Diel, Friedberg i. heffen, Beuerbach-

Jur Gräberbepflanzung empfehle wollblühende Stief-mutterden, leere Glumen-topfe jedes Quantum nehme in Bahlung. Gartnerei Greffel.

3mei Freundinnen,

Rhein anderinnen, benen es an paffenber Berrengefellichaft fehlt, fuchen auf biefem Bege mit jum gen lebensluftigen Gerren im All-ter won 25 bis 30 Jahren befannt ju merben Gelbige wollen fich melben unter B. 118 an die Befchafteftelle biefer Beirung

Rananilder Mildidafzucht-Berein. Sin erfthlaffiger 5diafbodi

Reht ben Mitgliedern bei Sofbe-fiber Grang Baffe Biebricher. bof jum Deden ger Berfügung, Dur gegen Borgeigung er Mit-glieds und Jahresbeitragstarte ju benuben. Der Borfland.

Große freiw. Mobiliarverneigerung. Begen Mulgabe ber Birt.

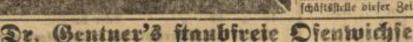
fcaft "Bur Beilquelle" Dberlahnftein, Bergweg 17, vertaufe

Wittwoch d 16. d. Wimittags 1 Uhr

div. Birticaftsgegenstande: Buffer, Sola, Tifche, Gruble, (eif. Gartenfrühle u. Tifche) Porgellan, Thete, Bierlei. tung, Defen, Glafer, Spiegel, Bilber u. f. m

Der Befiger.

Fridge saterial Softhantjanken, och in ill Silve Trag - Serrheter 100 000 f. here. See a. 1. 0 East. Mans. Freisr, Fernans sag. Soften ', Sories S. 51,801 , Deciden c. S.





gibt im Augenblid auf allen Gifenteilen iconften und haltbaren Gilberglang

Erftklaffige Qualitätsmarke. " Brompte Bieferung! Chenfo Dr. Gentner's Sonbfett Tranolin.

porm. 9. Reifeurath 6. m. b. D., Rieberlahnftein. Dingeller, auch des bettebten Delmachs-Lederputes figrin: Carl Centner, Goppingen (Bitte)